

Renata Coray, Emilienne Kobelt, Roman Zwicky,
Daniel Kübler, Alexandre Duchêne



Mehrsprachigkeit verwalten?

Spannungsfeld Personalrekrutierung beim Bund

Die angemessene Vertretung der Sprachgemeinschaften und die Förderung der Mehrsprachigkeit in der schweizerischen Bundesverwaltung sind Themen von staatspolitischem und öffentlichem Interesse. Dabei steht insbesondere die Personalrekrutierung im Zentrum, mittels welcher die sprachliche Vielfalt und Verständigung beim Bund gewährleistet werden soll. Sie findet im Spannungsfeld zwischen staatspolitischen Repräsentativitäts- und Gleichberechtigungsprinzipien sowie unternehmerischen Effizienz- und Leistungsvorgaben statt. Im Buch wird aufgezeigt, wie sich die Förderung der Mehrsprachigkeit in der Bundesverwaltung entwickelt hat, welche Massnahmen ergriffen worden sind und wo diese angesichts der vielfältigen Anforderungen bei der Personalrekrutierung an Grenzen stossen. Bemerkenswert sind dabei die zur Verfügung stehenden Daten: Einerseits konnten umfangreiche Statistiken des Bundes ausgewertet werden. Andererseits erhielten die Forschenden die Möglichkeit, konkrete Rekrutierungsprozesse zu beobachten und sensible Daten zu erheben, wie sie in der sozialwissenschaftlichen Literatur nur selten zur Verfügung stehen.



Renata Coray ist Projektleiterin am Wissenschaftlichen Kompetenzzentrum für Mehrsprachigkeit (KFM) der Universität und PH Fribourg.

Emilienne Kobelt war im Rahmen des Projekts «Bundesverwaltung und Vertretung der Sprachgemeinschaften: Analyse der Personalrekrutierungsprozesse und -strategien» am Wissenschaftlichen Kompetenzzentrum für Mehrsprachigkeit (KFM) der Universität und PH Fribourg als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig.

Roman Zwicky arbeitet als wissenschaftlicher Assistent am Zentrum für Demokratie Aarau (ZDA).

Daniel Kübler ist Professor für Demokratieforschung und Public Governance am Institut für Politikwissenschaft der Universität Zürich und Direktor des Zentrums für Demokratie Aarau (ZDA).

Alexandre Duchêne ist Professor für Sprachsoziologie an der Universität Fribourg und Mitglied der Direktion des Instituts für Mehrsprachigkeit und des Wissenschaftlichen Kompetenzzentrums für Mehrsprachigkeit (KFM) der Universität und der PH Fribourg.

Bestellung

adressieren an Seismo Verlag, Zähringerstrasse 26, CH-8001 Zürich

Senden Sie mir bitte gegen Rechnung

Ex

Mehrsprachigkeit verwalten?

ISBN 978-3-03777-160-0, 260 S., Fr 48.— / Euro 42.— (+ Porto)

Name Adresse

Vorname PLZ, Ort

Unterschrift Datum

E-Mail

Renata Coray, Emilienne Kobelt, Roman Zwicky,
Daniel Kübler, Alexandre Duchêne

Mehrsprachigkeit verwalten?

Spannungsfeld Personalrekrutierung beim Bund

Inhalt

1 Einleitung

Ausgangslage, Forschungsfragen und -methoden | Theoretischer Rahmen, wichtigste Konzepte und Begriffe | Inhaltsübersicht

2 Sprachen in der Bundesverwaltung: ein heiss debattierter Evergreen

Das Konzept der repräsentativen Verwaltung | Ausbau der gesetzlichen Grundlagen | Ruf nach mehr und differenzierteren statistischen Auswertungen | Personalpolitische Entwicklungen

3 Die sprachliche Zusammensetzung der Bundesverwaltung: Zahlen zur Debatte

Sprachangaben in BV Plus | Übervertretung der Deutschsprachigen | Der Einfluss des Standortes | Zusammenfassung

4 Förderung der Mehrsprachigkeit: Rekrutierungsverantwortliche im Clinch

Datenbasis: Interviews und Online-Umfrage | Das Gewicht der sprachlichen Mehrheit ... | ... und die Sensibilität der sprachlichen Minderheiten | Die vielfältigen Herausforderungen der Human Resources-Fachleute | Zusammenfassung

5 Personalrekrutierung in der Bundesverwaltung: zwischen Ideal und Praxis

Rekrutierungsprozesse in ausgewählten Bundesämtern | Stelleninserat: nicht diskriminierende Ausschreibung versus *Hidden Agenda* | Dossiereingang, -bewertung und -selektion: Deutsch als Plus | Vorstellungsgespräche: Illusion von Gerechtigkeit? | Wahl: Verstärker-, Veto- und Protektionsfunktion des Sprachargumentes | Dominierende Diskurstypen und Sprachideologien | Zusammenfassung

6 Schlussfolgerungen

Gesetzliche Gleichberechtigung und numerisches Ungleichgewicht | Gesetzliche Vorgaben und praktische Umsetzung | Sollwerte und Sprachkompetenzen – eine schwierige Synthese | Optimierungsmöglichkeiten

7 Literatur

Quellen aus der Bundesverwaltung (Gesetze, Berichte, Evaluationen) | Fachliteratur

8 Anhang

Abkürzungsverzeichnis | Lohnklassen und Kaderkategorien in der Bundesverwaltung | Wichtigste Gesetzesgrundlagen im Wortlaut | Index der Sollwertabweichungen | Entwicklung der Sprachanteile in der Bundesverwaltung, 2002–2011 | Online-Umfrage | Ethnografische Daten | Transkriptionsregeln und Zitate in Hochdeutsch



www.seismoverlag.ch
buch@seismoverlag.ch